

Beilage zum Enzthäler No. 75.

Samstag, den 26. Juni 1869.

Privatnachrichten.

Dennach.

200 fl. liegen bei der hiesigen Gemeinde-
pflege gegen gesetzliche Sicherheit
zum Ausleihen parat.

Gemeindepfleger:
Aldinger.

Dennach.

100 fl. liegen bei hiesiger Stiftungspflege
gegen gesetzliche Sicherheit zum Aus-
leihen parat.

Stiftungspfleger:
Aldinger.

Waldbrennach.

Wein- u. Speisewirthschafts- Eröffnung.



Kommenden Sonntag den
27. Juni eröffne ich meine
Wein- und Speisewirth-
schaft. Indem ich zu zahl-
reichem Besuche, insbesondere auch die hie-
sigen Einwohner freundlichst einlade, kann
ich werthe Gäste versichern, daß für gute
Weine und Speisen bestens gesorgt ist.

Den 21. Juni 1869.

Fr. Scheerer.

Neuenbürg.

Die im Enzthäler Nr. 71 ausgeschriebene

Grabarbeit

wird nächsten Samstag den 26. ds. Abends
5 Uhr in meinem Hause definitiv vergeben;
wozu die Liebhaber einladet

Albert Vuk.

Calmbach.

Hochzeits - Einladung.

Zur Feier unserer am nächsten Dien-
stag den 29. Juni stattfindenden Hochzeit
erlauben wir uns Verwandte, Freunde
und Bekannte in das

Gasthaus zum Hirsch hier

hiemit freundlichst einzuladen.

Den 23. Juni 1869.

Heinrich Citel.
Friederike Opp,
Wagners Tochter.

Höfen.

Stelle = Gesuch.

Unterzeichneter wünscht sich eine geeignete
Stelle auf einer Sägmühle als Säger, wo
er in Völbe eintreten könnte.

Ch. Dieterle.

Neuenbürg.

Frische süße Butter

empfehlt

Friedr. Bizer.

Schwann.



Einen neuen einspännigen
Wagen mit eisernen Achsen und
eine Trostle zum ein- und
zweispännig Fahren, hat billig

zu verkaufen

Schmiedmeister Knöller.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr.
O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse
No. 6. — Auswärtige brieflich. Schon
über Hundert geheilt.

Neuenbürg.



Zwei starke zweispännige in gu-
tem Stand erhaltene Wagen verkauft
Fritz Scholl.

Neuenbürg.

Fahrplane der Enzthalbahn,

Plakat mit großen Ziffern, für sämtl.
Stationen benützlich, besonders geeignet in öf-
fentliche Lokale, Comptoire, Fabriken zc. em-
pfehlt
Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Seidenpapiere

(Blumenpapiere) in verschiedenen Farben bei
Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Fahrplane

der Württemb. Eisenbahnen und Posten, Som-
merdienst 1869 in Taschen- und Plakat-
form (Stuttgarter Ausgaben) bei
Jak. Meeh.

Zahnarzt Beffert

plombirt nach reellen Grundsätzen und mit sicherem Erfolg.

Wohnung: Sophienstr. 35 2 Treppen.

Werner's Thiergarten.

Bauer's electrischer Balsam

soldestes und bewährtestes Heilmittel gegen rheumatische Leiden aller Art, sowie gegen er-
kälteten und verdorbenen Magen und Unterleib, vermitteltst Einreibung.

Preis pro ganze Flasche 2 fl., 1/2 Flasche 1 fl.

Depot bei Hrn. Carl Mahler in Neuenbürg.

General-Depot bei A. Th. Pechla in Leipzig.

Von vielen Aerzten empfohlen.

Einladung zum Abonnement auf den Enzykläer für das dritte und vierte Quartal 1869.

Mit diesem Monat geht das zweite Quartal zu Ende, und sind Diejenigen, welche neue Be-
stellung auf das dritte und vierte Quartal machen wollen, freundlichst gebeten, solche zeitig aufzuge-
ben; Auswärtige wie gewöhnlich bei ihren Postämtern.

Die Versendung des Enzykläers geschieht für den ganzen Oberamtsbezirk in gleicher Weise
wie nach auswärts durch die kgl. Postanstalt. Die geehrten Leser wollen deshalb ihre Bestellungen
unmittelbar bei den Postämtern ihres Postbezirks, also in Neuenbürg, Wildbad, Calmbach,
Gäfen und Herrenalb machen. Auch können die Postboten solche Bestellungen mündlich an das
Postamt bringen.

Der Preis des Blattes ist für Abonnenten innerhalb des Oberamtsbezirks 1 fl. 12 kr.,
halbjährlich, außerhalb desselben 1 fl. 20 kr. ohne alle weitere Kosten.

Für Bekanntmachungen der verschiedensten Art ist der Enzykläer sehr zweckdienlich; die
nur dreimalige Ausgabe, die erleichterte schnelle Versendung des in fortwährender Zunahme be-
griffenen Blattes sichern besten Erfolg und kann es dem ferneren Wohlwollen der geehrten Leser
mit Recht empfohlen werden.

Die Redaction.

Zur Notiz eingekandt!
Eine Schlapp ist ohne Zweifel
Ein böß' Geschöpf auf dieser Welt,
Solches Wesen ist vom Teufel,
Zu der sich gleich und gleich gesellt.
Schleicht die Schlange durch die Straße,
Bleibt sie steh'n vor jedem Haus,
Kommt noch eine Schwätzfraubase,
Nichten sie die Leut' dann aus.
Fliehet daher solches Wesen,
Hört solche Gassenschlapp nicht an,
Denn ihr Nachwert ist vom Bösen,
Welch' viel Unheil stiften kann.

J. K.

Kronik.

Deutschland.

Aus der baier. Pfalz, im Juni. Die
Stadt Neustadt a. d. Hardt hat dem Erbauer
ihrer, im Jahre 1868 von ihm zur Ausführung
gebrachten, öffentl. Wasserversorgungs-
anstalt, Baurath Schmann in Stuttgart, als
Anerkennung einen prachtvoll gearbeiteten, sil-
bernen Römer nebst Untersatz und 50 Flaschen
köstlichsten Nebenerzeugnisses der Pfalz, über-
reichen lassen.

Württemberg.

Bei den Versteigerungen von **Nadelstamm-**
holz waren die erzieltsten Erlöse in Procenten
des Revierpreises:

in den	für		
Revieren:	am	Langholz:	Sägholz:
Kleinaspach	22. Mai	123,5.	—
Adelberg	24. "	94,75.	105,8.
Lorch	28. "	93,7.	90.
Wildbad	29. "	91.	92.
Altensteig	5. Juni	93,4.	96,9.
Pfalzgrafenweiler	5. "	91.	105.
Gschwend	9. "	96,4.	94,3.
		74,4.	75,2.

Bligenrente	7. Juni	75.	71,5.
Bettenrente	8. "	82,9.	84,2.
Weißenaue	10. "	83.	98.
Gaildorf	16. "	85,4.	85,9.
Baindt	9. "	95,6.	95,5.
Bairnb	9. "	76.	79.
Herrenalb	10. "	92.	92.
Wäschenbeuren	11. "	111.	105.

Der Thierkalender des Staats-Anzei-
gers empfiehlt: zur Vertilgung der bei dem
nassen Wetter überhand nehmenden Schnecken
jetzt sogleich die Enten in die Gärten und Kraut-
äcker zu treiben.

Aus Oberschwaben. Jezuweilen trifft
man noch in alten Bauernhäusern mächtige grüne
Kachelöfen mit allerlei in Thon ausgeführten
Zierrathen, in denen altererbte Hausprüche
ernsten und heiteren Inhalts nicht die letzte
Stelle einnehmen. Unter ihnen liest man den
eben jetzt wieder sehr zeitgemäßen Reim nicht
selten:

„Wenn es kalt ist, so heizt man ein,
Mag es Sommer- oder Winterjohanni sein.“

A u s l a n d.

Paris, 20. Juni. Dieser Tage wurde in
Paris an Rechtsgebühren für das in direkter
Linie vererbte bewegliche und unbewegliche Ver-
mögen im Seine-Departement des verstorbenen
Baron Rothschild die Summe von 1,643,000
Franks bezahlt.

Frankfurter Course vom 22. Juni. Geldsorten.

Preussische Kassenscheine	1 fl. 44 7/8 — 45 1/8 fr.
Friedrichsd'or	9 fl. 58 — 59 fr.
Visholen	9 fl. 49 — 51 fr.
Dukaten	5 fl. 37 — 39 fr.
20-Frankenstücke	9 fl. 32 — 33 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 59 — 12,3 fr.
Dollars in Gold	2 fl. 28 — 29 fr.

Redaktion, Druck und Verlag von J. K. Nech in Neuenbürg.